

II-1263 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6501J

1980 -07- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Maria Stangl, Neumann
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die wasserrechtlichen Verhandlungen im Zusammenhang
mit der Überleitung zweier Koralpebäche in ein
Speicherkraftwerk der KELAG ohne ökologisches Gutachten

Bekanntlich soll für das vorgesehene KELAG-Projekt Koralpe - Errichtung eines Speicherkraftwerkes - die Stauung zweier Koralpebäche auf der steirischen Seite durch Dammbauten bei Umgehung der Wasserscheide vorgesehen und das Wasser mittels Stollensystem nach Lavamünd und dort in die Drau geführt werden. Für die zweite Ausbaustufe ist geplant, die Stauseen zeitweilig mit Wasser aus der Drau zu füllen.

Für dieses Projekt sind zwar die technischen Unterlagen durch die KELAG erarbeitet und 1978 den zuständigen Behörden zugeleitet worden, jedoch ist derzeit eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen, nämlich ein ausführliches ökologisches Gutachten, noch nicht fertig. Daher wird voraussichtlich bei den wasserrechtlichen Verhandlungen vom 1. bis 3. Juli 1980 betreffend die erste Ausbaustufe auch kein Vertreter der Gesundheitsbehörde anwesend sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie es für richtig, daß derartige wasserrechtliche Verhandlungen und Entscheidungen getroffen werden, bevor die ökologischen Befunde und Gutachten über das Vorhaben vorliegen und die medizinischen, biologischen und hygienischen Auswirkungen für ein großes Gebiet festgestellt sind?
- 2) Ist Ihnen bekannt, daß die zur Ableitung vorgesehenen Bäche bisher zur Holzbringung verwendet wurden und eine andere Transportmöglichkeit auf Grund der Unwegsamkeit des Geländes für die dortigen Wälder nicht gegeben ist?